

Optionsantrag des RCDS

Das Studierendenparlament des KIT möge beschließen:

Die Studierendenschaft des KIT fordert die von der neuen grün-roten Landesregierung versprochene Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft mit folgenden Eckpunkten:

Politisches Mandat

Option 1A:

Die Studierendenschaft soll mit einem allgemeinpolitischen Mandat ausgestattet werden.

Option 1B:

Die Studierendenschaft soll mit einem hochschulpolitischen Mandat ausgestattet werden, das um die Vertretung der wirtschaftlichen Belange der Studierenden erweitert wird.

Option 1C:

Die Studierendenschaft soll mit einem hochschulpolitischen Mandat ausgestattet werden.

Finanzierung

Option 2A:

Die Studierendenschaft finanziert sich vollkommen autonom aus den Beiträgen ihrer Mitglieder.

Option 2B:

Die Studierendenschaft wird durch das Land finanziert um die ihr übertragenen Aufgaben erfüllen zu können. Zusätzlich können Beiträge von den Mitgliedern der Studierendenschaft erhoben werden.

Option 2C:

Die Studierendenschaft wird ausschließlich durch das Land finanziert um die ihr übertragenen Aufgaben erfüllen zu können.

Mitgliedschaft

Option 3A:

Jeder immatrikulierte Studierende der Universität ist ausnahmslos Mitglied der Studierendenschaft mit allen Rechten und Pflichten.

Option 3B:

Jeder immatrikulierte Studierende der Universität ist automatisch Mitglied der Studierendenschaft mit allen Rechten und Pflichten. Ab dem zweiten Semester kann der Studierende zu jedem Semesterbeginn aus der Studierendenschaft austreten, ein Wiedereintritt ist zu jedem Semesterbeginn möglich.

Option 3C:

Jeder immatrikulierte Studierende kann der Studierendenschaft beitreten und damit zu einem Mitglied mit allen Rechten und Pflichten werden.